


28.02.2008 02:00

Artikel empfehlen: 

# Blumberg

## Für seine Kinder will er ein Vorbild sein

VON JANINE DAMM

Er lacht gerne und er arbeitet gut. Nun will Unternehmer Robert Eby mit seiner Firma EGS Automatisierungstechnik neben Blumberg einen zweiten Standort in Donaueschingen aufbauen. Im Sommer wird er in die neu erworbenen Gebäude der bisherigen Ford-Vertretung Emminger einziehen (wir berichteten am 20. Februar). Über sich selbst redet Eby wenig, der SÜDKURIER bringt heute ein Porträt.



Unternehmer Robert Eby, hier in seiner Produktionshalle in Blumberg, lacht gerne.

Damm

Blumberg - Nach dem Hauptschulabschluss begann der heute 41-jährige Robert Eby 1982 bei der Achsenfabrik Ueberle in Riedböhringen eine Lehre als Maschinenschlosser, auf den Rat seiner Mutter hin. "Ich habe großes Glück gehabt", die Lehrzeit bei Ausbilder Hermann Meister sei nicht nur eine fachliche Ausbildung gewesen sondern habe ihn auch menschlich geprägt. "In dieser Zeit habe ich viele Tugenden gelernt: Aufrichtigkeit, Pünktlichkeit und Fleiß. Tugenden, die mir heute noch sehr wichtig sind."

Nach der Ausbildung arbeitete er rund ein halbes Jahr als Autoverkäufer. Danach wechselte er zur Firma Ria in Blumberg, wo er im Bereich Werkzeugbau arbeitete. Dann kam eines Tages ein Stellenangebot aus der Schweiz. Eby hatte "schon immer den Drang", ein anderes Land zu erleben. Er wechselte zu der Schweizer Firma, die Verpackungsmaschinen für die Lebensmittelindustrie herstellt und reiste von da an sieben Jahre um die Welt, für ihn eine wichtige Zeit: "Ich habe gelernt, mit Kunden zu verhandeln und habe auch jede Menge technische Fertigkeiten gelernt." Gerade in den osteuropäischen Ländern sei sehr oft sein Improvisationstalent gefragt gewesen. "In dieser Zeit bin ich ein Weltfan geworden und habe gelernt, wie groß und wie klein die Welt ist."

Nach den sieben Jahren internationaler Erfahrung beschloss er, sich zusammen mit einem befreundeten Arbeitskollegen selbstständig zu machen und außerdem seinen Meister zu machen. "1996 haben wir dann angefangen, ohne Kunden, ohne irgendetwas." Heute entstehen in seiner Blumberger Produktionshalle in der Handwerkerstraße Roboteranlagen - von der Idee bis zur fertigen Anlage. Ausgenommen sind Arbeiten im Fräs- und Blechbereich, die durch Zulieferer erfolgen. Inzwischen beschäftigt er 16 Mitarbeiter und will im laufenden Jahr bis zu zehn weitere Ingenieure, Techniker und Meister, die mit Elektrotechnik und mechanischer Konstruktion vertraut sind, einstellen. Sobald sich die Firma dann auch räumlich ausgedehnt hat, möchte Eby auch endlich eine Lehrstelle in seinem Betrieb anbieten.

Für arbeitssuchende Jugendliche hat er einen Tipp: "Junge Menschen müssen die Augen aufmachen. Es gab nie mehr Chancen als heute." Durch das moderne Bildungssystem gäbe es keine Grenzen, ständig könne man sich weiterbilden. Und vor allem im Internet könnten die Jugendlichen auf spannende Jobangebote im In- aber vor allem auch im Ausland stoßen. "Die Welt hat sich geöffnet. Jeder hat selbst in der Hand, was er aus seinem Leben macht."

Vom Hauptschüler zum erfolgreichen Unternehmer - sieht er sich selbst als Vorbild? "Für meine Kinder möchte ich auf alle Fälle ein Vorbild sein. Aber Fleiß und Pünktlichkeit haben nichts mit Bildung zu tun."